



Informationen

zum

Haushalt des Marktes Schliersee 2020



Informationen zum Haushalt des Marktes Schliersee

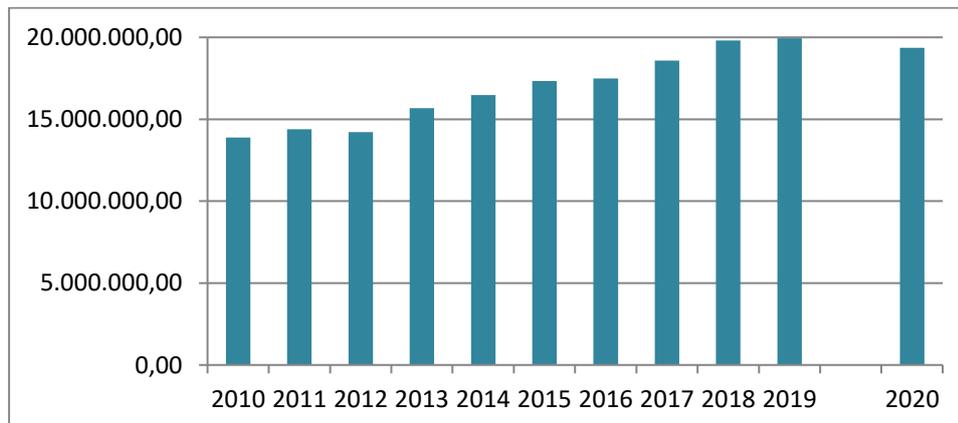
Der gemeindliche Haushalt ist eines der wichtigsten Steuerungs-Instrumente der Kommunalpolitik. Er spiegelt die Entwicklungen, Aufgaben und Ziele einer Gemeinde wider und dokumentiert sämtliche Einnahmen und Ausgaben, die die Verwaltung zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben macht.

Der Haushaltsplan gliedert sich dabei in einen **Verwaltungshaushalt** und in einen **Vermögenshaushalt**.

- Der **Verwaltungshaushalt** enthält alle Einnahmen und Ausgaben für den laufenden Betrieb innerhalb der Verwaltung sowie aller gemeindlichen Einrichtungen. Der Verwaltungshaushalt gibt Aufschluss über den laufenden Bedarf und darüber, wie er gedeckt wird.
- Der **Vermögenshaushalt** umfasst alle Einnahmen und Ausgaben, die das gemeindliche Vermögen und die Schulden des Marktes Schliersee verändern.

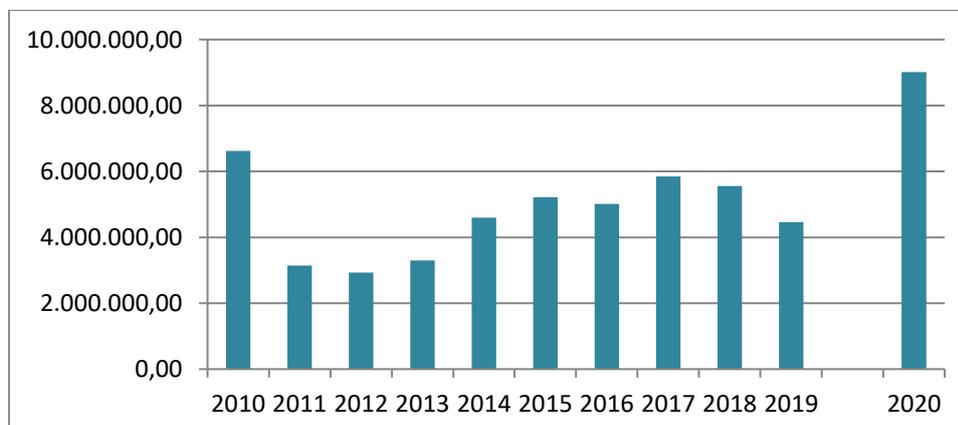
Haushaltsvolumen (Ergebnisse 2010 – 2019 / Ansatz 2020)

Verwaltungshaushalt



2010	13.886.419 €
2011	14.390.837 €
2012	14.218.838 €
2013	15.686.110 €
2014	16.477.237 €
2015	17.338.200 €
2016	17.495.814 €
2017	18.574.702 €
2018	19.816.410 €
2019	19.944.393 €
2020	19.366.441 €

Vermögenshaushalt



2010	6.623.109 €
2011	3.142.802 €
2012	2.929.540 €
2013	3.302.856 €
2014	4.594.519 €
2015	5.213.360 €
2016	5.016.234 €
2017	5.843.878 €
2018	5.558.060 €
2019	4.462.765 €
2020	9.010.530 €

Der hohe Planansatz in 2020 beinhaltet eine Kreditumschuldung in Höhe von 3,2 Mio. € durch Ablauf von Zinsbindungen.

Haushalt 2020

Der Haushaltsplan ist in **Einzelpläne** eingeteilt, die bestimmte **Aufgabenbereiche** abbilden.

Allgemeine Verwaltung	Gemeindeorgane, Hauptverwaltung, Finanzverwaltung, Liegenschaftsverwaltung, Verwaltungseinrichtungen, Bürgerdienste
Öffentliche Sicherheit	Öffentliche Ordnung, Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst
Schulen	Grund- und Mittelschule, Mittagsbetreuung, Schülerbeförderung
Kultur	Heimatmuseum, Bauerntheater, Heimat- und Kulturpflege, Volkshochschule, Bücherei
Soziale Sicherung	Kindertagesstätten, Förderung Tagespflege, Einrichtungen der Jugendarbeit, Seniorenbetreuung
Gesundheit, Sport, Erholung	Sportstätten, Förderung des Sports
Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	Bauverwaltung, Städtebauliche Planung, Gemeindestraßen, Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung (Reinigung und Winterdienst), Parkeinrichtungen, Gewässer III. Ordnung
Öffentliche Einrichtungen	Abwasser, Abfall, Bestattungswesen, Bauhof
Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grundvermögen	Wasserversorgung, Fremdenverkehrsbetriebe, Vitaltherme, Grundvermögen
Allgemeine Finanzwirtschaft	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

2020 – ein außergewöhnliches Jahr mit außergewöhnlichen Maßnahmen

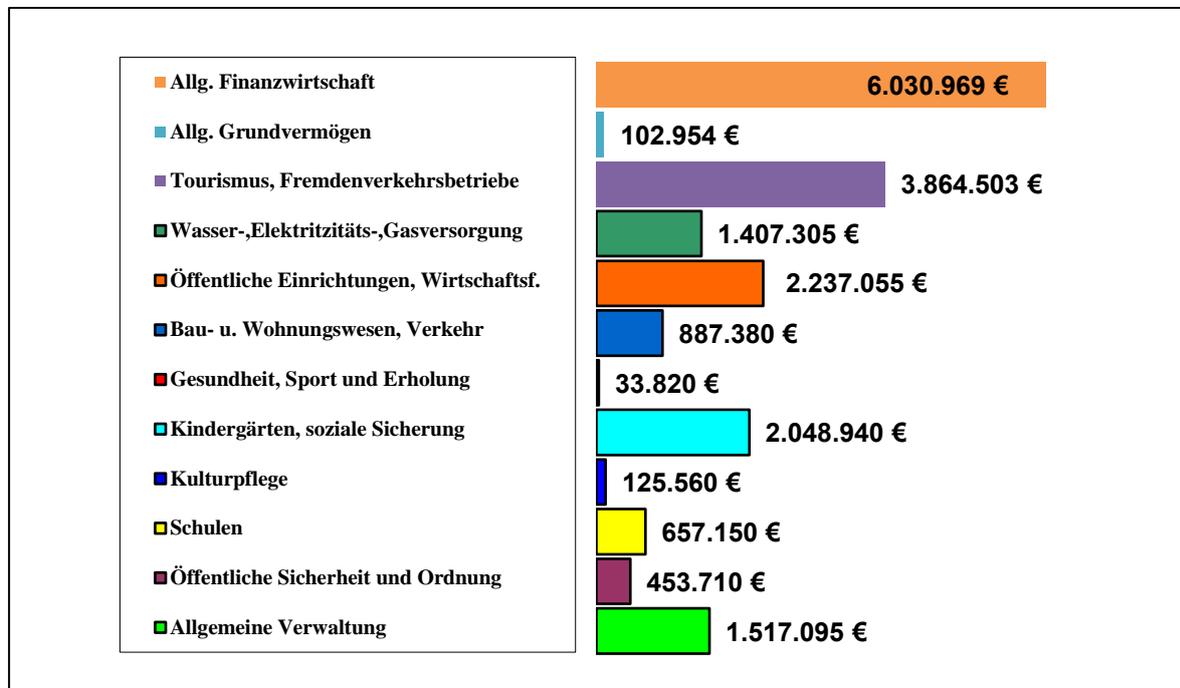
Mit der Corona-Pandemie ist das öffentliche Leben heruntergefahren worden. Schulen, Kindertagesstätten, Geschäfte sowie Kultur- und Freizeiteinrichtungen mussten schließen und fast sämtliche Veranstaltungen wurden abgesagt.

In dieser Ausnahmesituation musste auch die Marktgemeinde Schliersee im Rahmen der Haushaltsplanung handeln.

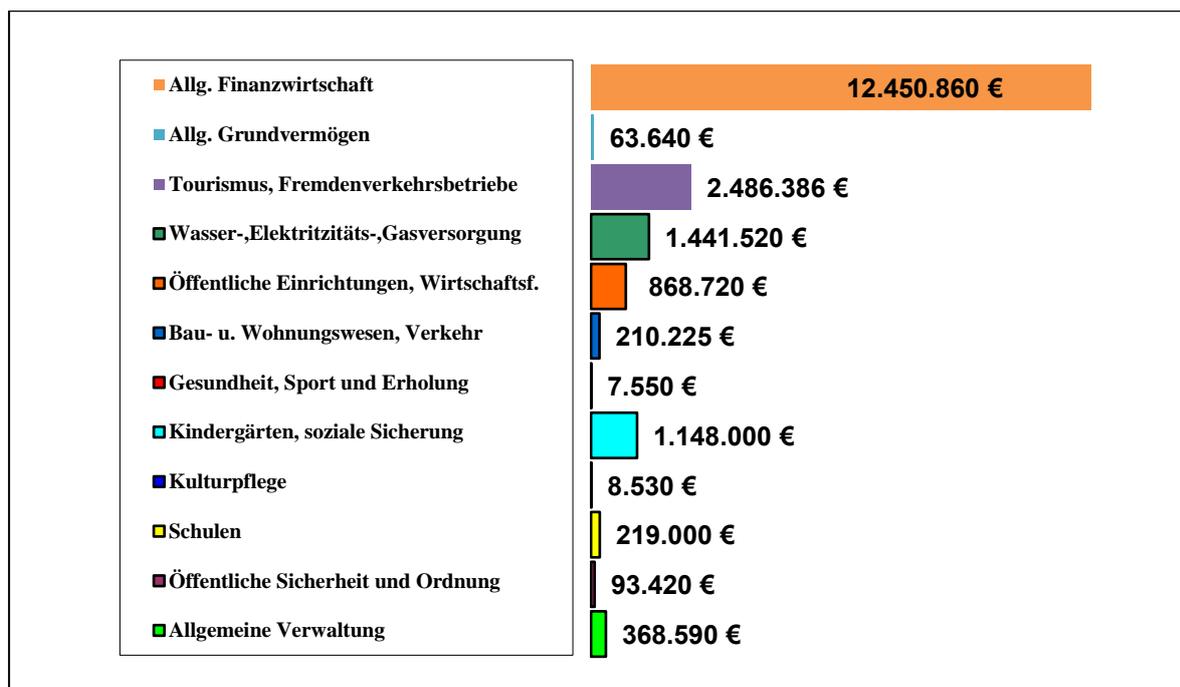
Die Folgen waren und sind auch noch nicht für unseren öffentlichen Haushalt abschätzbar.

Abbildung der laufenden Betriebseinnahmen und – ausgaben der Einzelpläne im Haushaltsjahr 2020 (Planansätze)

Ausgaben



Einnahmen



Kreisumlage

Der Landkreis hat keine eigenen Steuerquellen. Er legt ihren durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarf auf die kreisangehörigen Gemeinden um. Zu den Pflichtaufgaben des Landkreises gehört u.a. der Schulaufwand für die weiterführenden Schulen (Gymnasium, Realschule) und beruflichen Schulen, der Aufwand für die örtliche Sozialhilfe und der öffentlichen Jugendhilfe, der Aufwand für die Kreisstraßen etc...

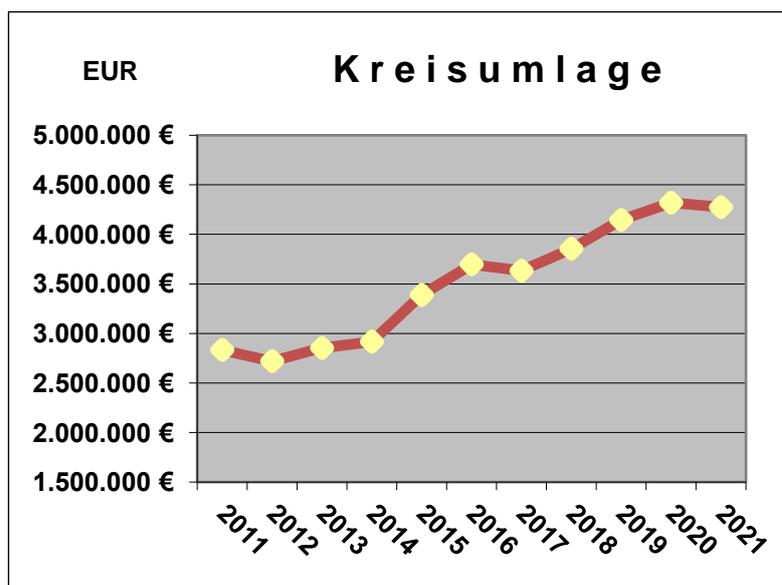
Die **Kreisumlage**, die der Landkreis von seinen Gemeinden nach deren finanzieller Leistungskraft erhebt, ist der **größte Ausgabeposten bei der allg. Finanzwirtschaft**. Sie beträgt für den Markt Schliersee im **Haushaltsjahr 2020 4.319.114 €**. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine **Mehrung in Höhe von 173.663 €**.

Der **aktuelle Kreisumlagesatz beträgt 53 v.H.** und liegt damit an der **Spitze** der bayerischen Landkreise. Die Kreisumlagesätze für das Haushaltsjahr 2019 schwanken in Bayern zwischen 33,5 v.H. und 54,0 v.H.

Nach den bereits vorliegenden endgültigen Umlagekraftzahlen für die Berechnung der **Kreisumlage für das Jahr 2021** ergibt sich für den Markt Schliersee im nächsten Jahr – mit der angekündigten Senkung des Kreisumlagesatzes von 53 v.H. auf 52 v.H. – eine **Zahlungsverpflichtung in Höhe von 4,273 Mio. €** an den Landkreis Miesbach. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine **Minderung von knapp 46 T€**.

Entwicklung der Kreisumlage ab 2011

Kreisumlage		
Jahr		Betrag
2011		2.832.769 €
2012		2.719.562 €
2013		2.853.743 €
2014		2.916.116 €
2015		3.388.963 €
2016		3.696.315 €
2017		3.633.287 €
2018		3.854.573 €
2019		4.145.451 €
2020		4.319.114 €
2021		4.273.582 €



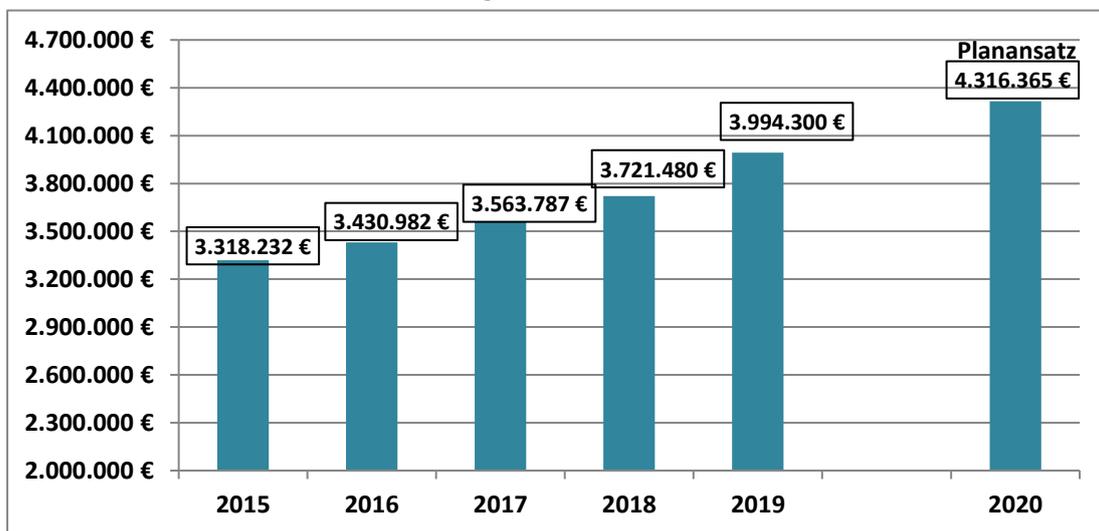
Personalausgaben

Die wichtigste Ressource des Marktes Schliersee – wie jedes Dienstleisters – ist das Personal.

Das **Aufgabenspektrum** beim Markt Schliersee ist **sehr personalintensiv** und bildet einen hohen Ausgabenblock im gemeindlichen Haushalt des Marktes Schliersee.

Um die vielseitigen Aufgaben erfüllen zu können sind die Beschäftigten des Marktes Schliersee in den verschiedensten Bereichen eingesetzt, u.a. in den gemeindlichen Kindertagesstätten, in der Gäste-Information, in der Marktverwaltung, im gemeindlichen Wasserwerk und Bauhof etc.

Entwicklung der Personalkosten



Beschäftigtenentgelte und Beamtenbezüge
mit den Beiträgen zu Versorgungskasse und Sozialversicherung

Die Zahlungsverpflichtung des Marktes Schliersee an ihre Beschäftigten ergibt sich aus den Tarifverträgen für den öffentlichen Dienst sowie dem Besoldungsgesetz.

Die Marktgemeinde ist verpflichtet eine vorausschauende Personalpolitik zu betreiben. In den kommenden Jahren wird durch Erreichen der Altersgrenze für den Pensions- bzw. Renteneintritt ein Generationswechsel stattfinden. Um hier entgegenzuwirken, ist es entscheidend, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Umso wichtiger ist die Aus- und Fortbildung. Die Marktgemeinde Schliersee hat derzeit vier Nachwuchskräfte in Ausbildung, die eine gute Ausgangslage zur Bewältigung künftiger Herausforderungen bilden.

Kinderbetreuung in der Marktgemeinde Schliersee

Durch den stetig steigenden Betreuungsbedarf steht die Marktgemeinde Schliersee weiterhin unter starkem Druck ein passgenaues Angebot vor Ort vorzuhalten.

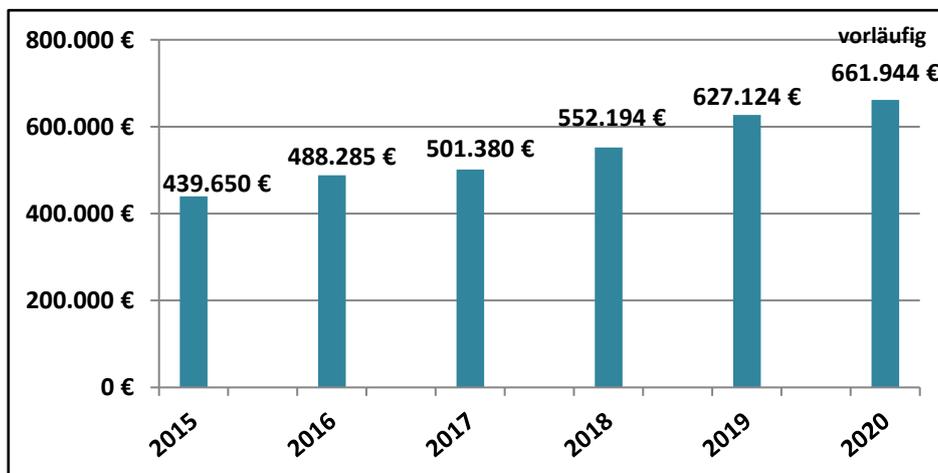
Das bedarfsgerechte Angebot von sozialen Einrichtungen für die Kinder wird durch freigemeinnützige und sonstige Träger als auch durch die gemeindeeigenen Kindergärten vorgehalten:

Belegung durch Kinder aus der Wohnsitzgemeinde Schliersee	Stand Oktober	
	2020	Vorjahr
➤ Kath. Kindergarten St. Josef in Neuhaus	90 Kinder	85
➤ Kinderkrippe „Die Dachse“ in Neuhaus	6 Kinder	4
➤ Kindergarten Regenbogen in Schliersee	65 Kinder	67
➤ Kindergarten Kleine Heimat in Schliersee	41 Kinder	41
➤ Waldkindergarten Schliersee	11 Kinder	9
Gesamt	213 Kinder	206
Belegung in auswärtigen Einrichtungen	21 Kinder	22
Gesamt aus dem Gemeindegebiet	234 Kinder	228



Die Finanzierung des Kindergartenbetriebs ist gesetzlich vorgeschrieben und eine Pflichtaufgabe der Gemeinde.

Für den Markt Schliersee ergab sich folgender kindbezogener kommunaler Finanzierungsanteil:



Grund- und Mittelschule Schliersee

Der Markt Schliersee ist Sachaufwandsträger seiner Grund- und Mittelschule und somit auch verantwortlich für die Bewirtschaftung des Schulgebäudes, der Finanzierung von Unterrichts- und Lernmitteln sowie der Schülerbeförderung.

Mit Gründung des Schulverbundes Schlierach-Leitzach im Frühjahr 2010 wurde der Schulstandort gesichert und gleichzeitig die Bildungsqualität verbessert.

Im Schulverbund bestehen

- ein Ganztagesangebot,
- berufsorientierte Bereiche (Wirtschaft, Soziales, Technik) sowie
- der Mittlere-Reife-Zug.

Die grundsätzlich strikte Aufteilung der Aufgabengebiete (Ganztag, M-Zug, Regelbereich) innerhalb des Verbundes ist sehr positiv und erleichtert ein harmonisches Miteinander und sichert den Bestand der einzelnen Standorte.

Die Zuordnung der Schüler laut der Verbundvereinbarung ist aber strikt zu beachten, um die Struktur auch so mittelfristig zu erhalten.

Im Schuljahr 2020/2021 besuchen insgesamt 305 Schüler die Grund- und Mittelschule in Neuhaus (6 Schüler mehr als im Vorjahr):

			<u>Vorjahr</u>
• 1. Klasse	60 Schüler		44
• 2. Klasse	49 Schüler		58
• 3. Klasse	57 Schüler		49
• 4. Klasse	52 Schüler		51
Grundschule gesamt	218 Schüler		202
• 5. Klasse	20 Schüler		17
• 6. Klasse	12 Schüler		22
• 7. Klasse	18 Schüler		25
• 8. Klasse	20 Schüler		16
• 9. Klasse	17 Schüler		17
Mittelschule gesamt	87 Schüler		97



Sachaufwand (ohne Personalkosten) im laufenden Betrieb u.a. für:	Planansatz <u>2020</u>	Ergebnis <u>2019</u>	<u>2018</u>
• Verwaltungs- und Betriebsaufwand	259.570 €	216.857 €	201.989 €
• Schülerbeförderungskosten	130.000 €	123.642 €	127.982 €
• Schülerunfallversicherung	40.000 €	36.598 €	37.009 €

Straßen, Wege, Plätze

Die Gemeinde hat die Straßenbaulast für ihre Gemeindestraßen (Ortsstraßen und Gemeindeverbindungsstraßen), für ausgebaute öffentliche Feld- und Waldwege und für beschränkt-öffentliche Wege. Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straße zusammenhängenden Aufgaben, also z.B. erstmalige Herstellung, Umbau, Erneuerung, Unterhaltung, Schadenausbesserung, Erweiterung und Verbesserung der Straßen. Die Gemeinde hat nach ihrer Leistungsfähigkeit die Straßen in einem dem gewöhnlichen Verkehrsbedürfnis und den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung genügenden Zustand zu bauen und zu unterhalten.

Des Weiteren ist die Gemeinde zuständig für die Straßenbeleuchtung, die Straßenreinigung und für den Winterdienst.

Kostenaufwand im laufenden Betrieb:	<u>2019</u>	<u>2018</u>
• Unterhalt Gemeindestraßen	256.418 €	256.322 €
• Straßenbeleuchtung	78.699 €	69.430 €
• Straßenreinigung	68.904 €	51.708 €
• Winterdienst	<u>377.449 €</u>	<u>228.363 €</u>
• Gesamtkosten	<u>781.470 €</u>	<u>605.823 €</u>

**Aufgrund der
Schneekatastrophe
im Januar 2019
erhöhten sich
die Winterdienstkosten
von 2018 auf 2019
in Höhe von 149 T€.**



Tourismus – Fluch oder Segen?

Der Tourismus ist ein wichtiger und belebender Wirtschaftsfaktor für die Marktgemeinde Schliersee. Gleichzeitig bringt der touristische Ansturm die Marktgemeinde, v.a. in Bezug auf die Verkehrssituation, immer wieder an ihre Grenzen. Es ist ein Balanceakt, den es zu meistern gilt. Einerseits zwischen dem Ziel den Tourismus in der Gemeinde zur Wirtschaftsförderung nachhaltig und verträglich zu entwickeln und andererseits die Einheimischen mit der immensen Beanspruchung des begrenzten öffentlichen Raums nicht ersticken zu lassen.

Der Markt Schliersee befindet sich hier in einem Spagat.



Wir haben eine Wirtschaftskraft erreicht und wollen auf diese natürlich nicht mehr verzichten, gleichzeitig soll der Tourismus aber nicht zur Belastung werden.

Die „Umlenkung“ von Gästeströmen ist eine Wunschvorstellung.

Zur Vermeidung von Konflikten ist es notwendig die Bevölkerung vor Ort einzubinden.

**„Das, was wir als Gemeinde tun,
ist für die Einheimischen und für die Touristen gut,
in dieser Reihenfolge“.**

Sachaufwand 2019 (ohne Personalkosten) im laufenden Betrieb u.a. für:

- | | |
|---|------------------|
| • Betrieb Gäste-Info incl. Gästekarten | 390.599 € |
| • Kommunales Marketing und Tourismuswerbung | 345.737 € |
| • Park- und Gartenanlagen als Orte der Erholung und der Ruhe | 70.911 € |
| • Spazier- und Wanderwege u.a. für naturkundliche Wanderungen | 81.903 € |
| • Anlage von Langlaufloipen | 22.021 € |

Vitaltherme

Der Betrieb eines Schwimmbades gehört zu den freiwilligen Aufgaben einer Kommune. Dennoch ist ein Schwimmbad ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Daseinsvorsorge. Die Vitaltherme ermöglicht ein gesellschaftliches Miteinander ohne soziale Abgrenzungen und leistet einen Beitrag zum Wohlbefinden, zur körperlichen Ertüchtigung und zur Gesundheitsvorsorge, die uns gerade wichtig sein sollte.

Besucherzahlen in der Vitaltherme:

- 2014 87.116
- 2015 71.766
- 2016 87.356
- 2017 87.025
- 2018 87.767
- **2019 91.665**



Ursache für den Rückgang der Besucherzahlen im Jahr 2015 war die unplanmäßige Schließungszeit (39 Tage) im Anschluss an die Revisionsarbeiten aufgrund von ungeplanten Instandsetzungsarbeiten.

In 2019 gab es einen Besucherrekord von über 90.000 Badegästen in der Vitaltherme.

Netto

2019

	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
	T€	T€	T€
Vitaltherme			
Eintrittsgelder	448		
sonstige Einnahmen	1		
Geschäftsbesorgung		67	
Personalgestellung		243	
Warenverrechnung		105	
Betriebskosten (Strom, Wärme, Wasser, sonstige NK)		183	
Unterhalt Hallenbad		40	
Betriebsergebnis Vitaltherme	449	638	-189

Auch wir müssen das Corona-Jahr 2020 mit den zwei Lockdowns innerhalb eines Jahres sowie den strengen Besucherlimits und Hygieneauflagen verkraften und können nur auf eine baldige Wiedereröffnung hoffen.

Die vorstehenden Ausführungen zur Bürgerversammlung enthalten lediglich einen Auszug von den vielfältigen Aufgaben und deren finanziellen Auswirkungen/Belastungen für den Markt Schliersee. Um dies auch weiterhin erfüllen zu können, werden Einnahmen benötigt. Die Gemeinde erhält unter anderem Beiträge, Gebühren sowie Steuereinnahmen zur Deckung ihrer Ausgaben.

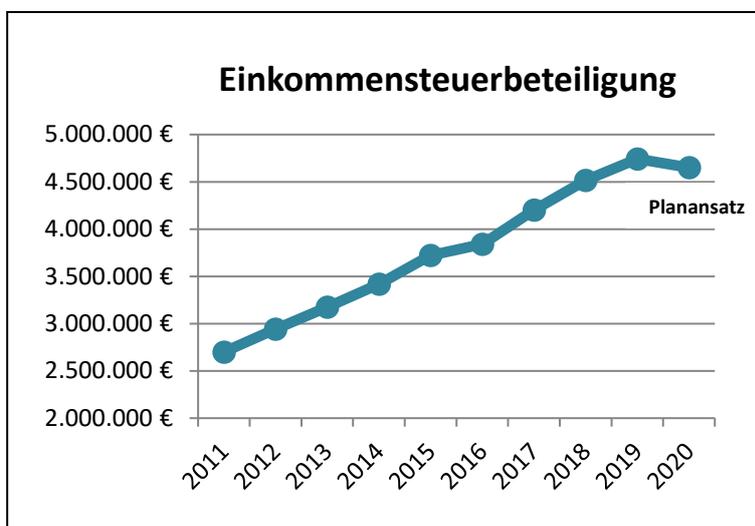
Überblick der wichtigsten Einnahmen

Beteiligung an der Einkommensteuer

Die wichtigste Einnahme des Marktes Schliersee ist die Beteiligung der Gemeinde an der Einkommensteuer.

Der Anteil für die Kommune beträgt 15 % des Aufkommens an der Lohn- und Einkommensteuer.

Jahr	Betrag
2011	2.699.911 €
2012	2.940.209 €
2013	3.174.874 €
2014	3.417.607 €
2015	3.722.062 €
2016	3.840.397 €
2017	4.202.221 €
2018	4.514.405 €
2019	4.742.480 €
	Ansatz:
2020	4.650.000 €



Der für die Marktgemeinde wichtige Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hat sich bereits aufgrund der Corona-Krise vermindert.

Entwicklung Gemeindeanteil an der Einkommensteuer – 1. bis 3. Quartal

Steuerart	2019	2020	Veränderung 2020 gegenüber 2019	Veränderung 2020 gegenüber 2019
	€	€	€	%
Einkommensteuerbeteiligung	3.497.196	3.349.934	-147.262	-4,21

Im ersten Quartal 2020 haben sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch nicht niedergeschlagen, sodass diese Einnahme konstant geblieben bzw. gegenüber dem Vorjahresquartal sogar noch etwas gestiegen ist. Erst ab dem zweiten Quartal sind die Einnahmen aufgrund der Einbrüche beim Steueraufkommen des Freistaats Bayern erheblich gesunken. So verminderte sich das Ergebnis vom ersten bis zum dritten Quartal um insgesamt 147 T€ gegenüber dem Vorjahreswert.

Gewerbsteuer

Die Gewerbsteuer zählt traditionell ebenfalls zu den wichtigsten Steuereinnahmen der Gemeinde und ist gleichzeitig ein unverzichtbares Band zur örtlichen Wirtschaft.

Für den Markt Schliersee ist die Gewerbsteuer – trotz ihrer Konjunkturabhängigkeit und der möglichen Einnahmeneinbrüche aufgrund von nicht vorhersehbaren wirtschaftlichen Entwicklungen – eine wichtige eigenständige Steuerquelle.

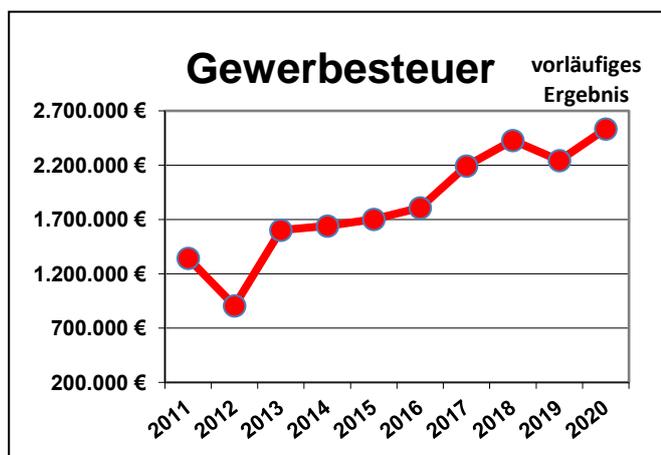
Mit der Ausgangsbeschränkung und dem Teil-Lockdown anlässlich der Corona-Pandemie wird die wirtschaftliche Existenz der Unternehmer, insbesondere Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe, aber auch der Einzelhandel (nicht Lebensmittel) gefährdet.

Bei der Haushaltsplanung wurden die möglichen Steuereinbrüche berücksichtigt.

Die Auswirkungen in Bezug auf die Gewerbesteuererinnahmen sind für den gemeindlichen Haushalt aber noch nicht absehbar. Dies wird sich wohl erst im nächsten bzw. übernächsten Jahr mit den Gewerbesteuer-Veranlagungen zeigen.

Aufgrund der vorsichtigen Planung im Jahr 2020 – kann mit einem Einnahmeplus gegenüber dem Haushaltsansatz von ca. 434 T€ gerechnet werden.

Jahr	Hebesatz	Betrag
2011	380%	1.342.373 €
2012	380%	905.670 €
2013	380%	1.603.578 €
2014	380%	1.640.577 €
2015	380%	1.702.082 €
2016	380%	1.807.786 €
2017	380%	2.194.350 €
2018	380%	2.426.890 €
2019	380%	2.242.936 €
		Ansatz
2020	380%	2.100.000 €



2020

2.533.885 €

← vorläufiges Ergebnis Stand 26.11.2020

Nach dem vorläufigen Ergebnis fallen die Gewerbesteuererinnahmen positiver aus, als ursprünglich mit Beginn der Corona-Pandemie gedacht war.

Grund hierfür sind die guten gewinnabhängigen Ergebnisse der Unternehmer aus dem Jahr 2018, die sich im Jahr 2020 positiv bemerkbar machen.

Aufgrund von Liquiditätsengpässen und zur Existenzsicherung ermöglicht die Marktgemeinde Schliersee den betroffenen Unternehmern die Stundung und Ratenzahlung ihrer Steuerforderungen.

Grundsteuer

Bei der Grundsteuer handelt es sich nach der Gewerbesteuer um die zweitwichtigste kommunale Steuer mit eigenem Hebesatzrecht.

Das Aufkommen der Grundsteuer steht gemäß Art. 106 Abs. 6 Satz 1 Grundgesetz den Gemeinden zu und ist direkt für kommunale Aufgaben verfügbar. Zudem unterliegt diese Gemeindesteuer keinen Schwankungen, wie bei der Gewerbesteuer durch konjunkturelle Entwicklungen.

	<u>Grundsteuer A</u>		<u>Grundsteuer B</u>	
	Hebesatz	Betrag	Hebesatz	Betrag
2011	380%	21.072 €	380%	1.138.998 €
2012	380%	21.110 €	380%	1.215.363 €
2013	380%	21.348 €	380%	1.239.854 €
2014	380%	107.843 €*	380%	1.206.928 €
2015	380%	30.702 €	380%	1.218.082 €
2016	380%	31.038 €	380%	1.223.495 €
2017	380%	31.038 €	380%	1.229.921 €
2018	380%	31.044 €	380%	1.234.714 €
2019	380%	31.041 €	380%	1.246.258 €
		<i>Ansatz</i>		<i>Ansatz</i>
2020	380%	31.000 €	380%	1.280.000 €

= für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke

= für bebaute / unbebaute Grundstücke

(* Die erhöhte Grundsteuer A in 2014 gegenüber den Vorjahren hat sich aus Nachberechnungen ergeben)

2020	vorl. Ergebnis	31.023 €	vorl. Ergebnis	1.291.163 €
-------------	-----------------------	-----------------	-----------------------	--------------------



Die durch die Grundsteuer erzielten Einnahmen fließen ausschließlich der Gemeinde zu. Derzeit sind es 1,3 Mio. € jährlich.

Die Mittel benötigen wir, um damit Schulen und Kindertagesstätten zu finanzieren und wichtige Investitionen in die örtliche Infrastruktur wie Straßen, Gehwege oder Brücken vorzunehmen.

Zweitwohnungssteuer

Die Zweitwohnungssteuer ist ebenfalls eine reine Kommunalsteuer.

Die Zweitwohnungssteuer ist für den Markt Schliersee eine wichtige Einnahmequelle zur Stärkung der gemeindlichen Finanzen.

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Kommunalrechts zum 01.08.2004 haben die bayerischen Kommunen die Möglichkeit, eine örtliche Aufwandssteuer auf das Innehaben einer Zweitwohnung zu erheben.

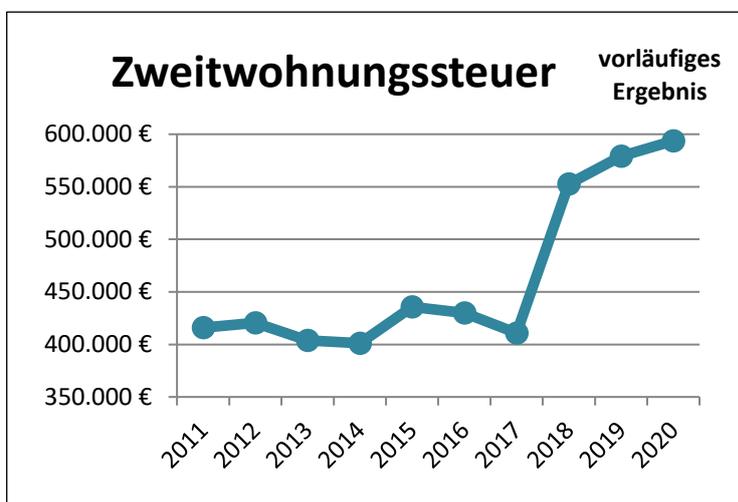
Die Marktgemeinde Schliersee erhebt seit 2005 eine Zweitwohnungssteuer.

Die Zweitwohnungssteuer ist wie jede Steuer eine Geldleistung, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen. Für die Verwendung besteht daher keine rechtliche Zweckbindung.

Die Zweitwohnungssteuer dient der Stärkung der gemeindlichen Finanzen und wird für die gemeindliche und touristische Infrastruktur verwendet.

In der Marktgemeinde Schliersee gibt es derzeit ca. 600 Steuerpflichtige.

Jahr	Betrag
2011	415.977 €
2012	420.445 €
2013	403.898 €
2014	401.175 €
2015	435.554 €
2016	429.872 €
2017	410.824 €
2018	552.782 €
2019	578.946 €
	<i>Ansatz:</i>
2020	560.000 €



2020

593.722 €

← **vorläufiges Ergebnis Stand 26.11.2020**

Aufgrund der stark gestiegenen Mietpreise in den letzten Jahren seit Veranlagung der Zweitwohnungssteuer mussten die Nettokaltmieten entsprechend angepasst werden. Dadurch ergibt sich auch die Steigerung der Zweitwohnungssteuer ab dem Jahr 2018.

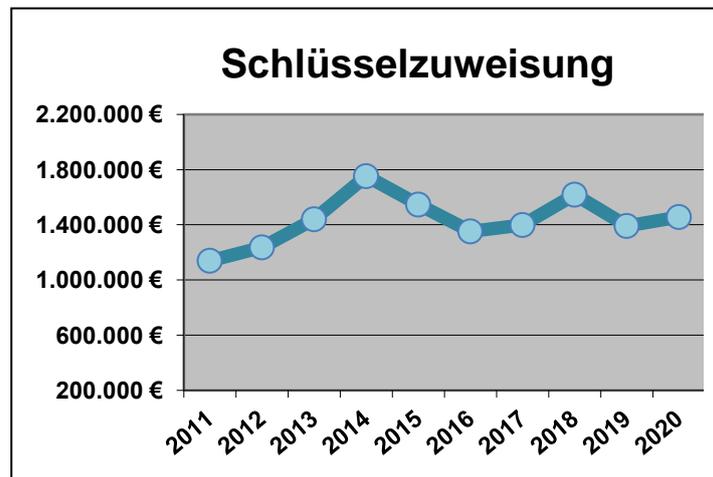
Kommunaler Finanzausgleich

Meist reichen die Finanzmittel einer Gemeinde nicht aus, um die notwendigen Aufwendungen für die gemeindlichen Aufgaben zu decken. Im Grundgesetz ist daher festgelegt, dass die Gemeinden einen Anteil aus bestimmten Steuereinnahmen des Landes erhalten. Ermittelt wird die Höhe dieser Zuweisungen im sogenannten Finanzausgleich. Dieser soll mithelfen, die unterschiedliche Wirtschaftskraft der einzelnen Kommunen auszugleichen und die Aufgaben-Erfüllung zu ermöglichen.

Ein erheblicher Teil dieses Finanzausgleichs sind die Schlüsselzuweisungen. Damit werden die kommunalen Verwaltungshaushalte nachhaltig gestärkt und die Investitionstätigkeit der Kommunen erhöht.

Nachfolgend die Entwicklung der Schlüsselzuweisung ab 2011:

Jahr	Betrag
2011	1.139.184 €
2012	1.236.552 €
2013	1.439.584 €
2014	1.753.072 €
2015	1.547.256 €
2016	1.352.572 €
2017	1.397.864 €
2018	1.618.108 €
2019	1.391.612 €
2020	1.455.400 €



Die Höhe der insgesamt zur Verteilung stehenden Gelder hängt von der Höhe der Steuereinnahmen des Freistaats Bayern ab. Aus der Schlüsselmasse fließen 64 Prozent an die Gemeinden und 36 Prozent an die Landkreise.

Maßgebend für die Verteilung der Schlüsselzuweisungsmasse 2020 sind die Berechnung der fiktiven Ausgabenbelastung der Gemeinde sowie deren Steuerkraft aus dem Jahr 2018.

Für zusätzliche finanzielle Belastungen gewährt der Staat darüber hinaus noch besondere Zuweisungen, wie z.B. Finanzausgleichszuweisungen, Straßenunterhaltungszuschüsse und Zuschüsse für die Schülerbeförderung.

Fremdenverkehrsbeitrag und Kurbeitrag

Ohne die Erhebung eines Fremdenverkehrs- und Kurbeitrages wären die kommunalen Aktivitäten zur Förderung des Tourismus nicht möglich.

Mit dem am 16. März 2020 ausgerufenen Katastrophenfall aufgrund der Corona-Pandemie wurden landesweit Veranstaltungen und Versammlungen, alle Freizeiteinrichtungen, Gastronomiebetriebe, mit Ausnahme der Abgabe von Speisen zum Mitnehmen bzw. die Auslieferung, als auch sämtliche Hotel- und Beherbergungsbetriebe und die Zurverfügungstellung jeglicher Unterkünfte zu privaten touristischen Zwecken untersagt.

Seit dem 2. November 2020 gelten wieder erhebliche Beschränkungen, die insbesondere das Gastgewerbe, als auch die Beherbergungsbetriebe und die Freizeiteinrichtungen betreffen.

Mit der Einschränkung des öffentlichen Lebens sind viele Steuerpflichtige mit Gewinneinkünften und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung negativ betroffen, dass auch wir als Gemeinde mit der Tourismusbranche als wesentlichen Wirtschaftsfaktor noch spüren werden.

Nachfolgend die Entwicklung des Fremdenverkehrs- und Kurbeitrages:

Fremdenverkehrsbeitrag

Jahr	Betrag
2011	341.737 €
2012	308.533 €
2013	337.990 €
2014	447.007 €
2015	505.400 €
2016	627.317 €
2017	555.746 €
2018	500.224 €
2019	527.591 €
2020	450.000 €

2020

657.147 €

vorl. Ergebnis

Kurbeitrag

Jahr	Betrag
2011	583.124 €
2012	619.450 €
2013	661.829 €
2014	655.004 €
2015	692.546 €
2016	677.147 €
2017	738.139 €
2018	825.324 €
2019	718.418 €
2020	600.000 €

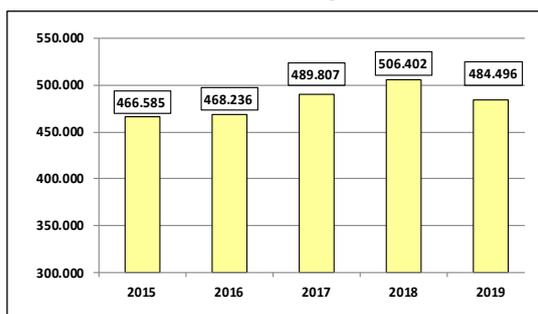
2020

666.543 €

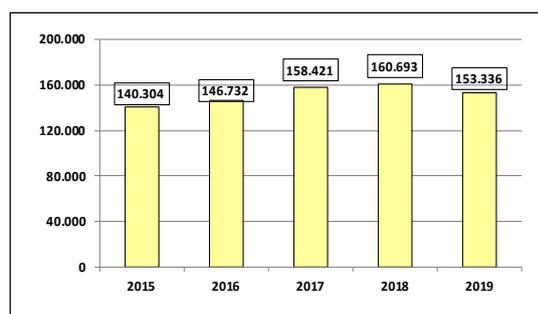
Ergebnis positiver als ursprünglich angenommen, durch die guten Abschlüsse aus dem Jahr 2018.

Mit der sehr guten Auslastung in den Sommerferien konnte der reduzierte Planansatz noch übertroffen werden.

Übernachtungen



Gästekünfte



(Quelle: Gäste-Info Schliersee)



Corona

und die

Folgen

Mit der Corona-Pandemie befindet sich die Wirtschaft, die Gesellschaft als auch der Bund, die Länder sowie die Städte und Gemeinden im Ausnahmezustand.

Durch die Ausbreitung des Corona-Virus stehen der Staat und die Politik vor gewaltige Herausforderungen:

- Eindämmung der Pandemie, um die Gesundheit und das Leben der Menschen zu schützen.
- Auflegung von Rettungspaketen und staatlichen Hilfsprogrammen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.
- Finanzielle Unterstützung für die in der Existenz betroffenen Unternehmen, auch zur Sicherung der Arbeitsplätze.
- Gewährung von Soforthilfen und steuerlichen Maßnahmen zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe, um Rechnungen, Miete sowie Löhne und Gehälter zahlen zu können.

Diese besonderen Zeiten erfordern auch in der Marktgemeinde Schliersee besondere Maßnahmen:

- Gewährung von zinslosen Gewerbesteuerstundungen, um die Liquidität, die dringend gebraucht wird, in den Unternehmen zu belassen.
- Gewährung von zinslosen Stundungen und Anpassungen der Vorauszahlungen der Fremdenverkehrsbeiträge, um auch hier die Liquidität zu stärken.
- Verzicht auf Vollstreckungsmaßnahmen bis zum Jahresende; die gesetzlich in dieser Zeit anfallenden Säumniszuschläge werden erlassen.
- Unbürokratische und großzügige Handhabung der Bewilligung von Stundungs- und Ratenzahlungsanträgen.
- Unterstützung von Vereinen zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs aufgrund ihrer Einnahmeausfälle.

Folgen für den kommunalen Haushalt

Die wirtschaftlichen und finanziellen Folgen der Corona-Krise stehen noch gar nicht abschließend fest. Auch die öffentlichen Kassen werden massiv von der Krise betroffen sein. Dem Staat brechen die Steuereinnahmen weg und gleichzeitig steigen die Ausgaben.

So werden auch wir mittelfristig Einnahmeausfälle zu verkraften haben.

Investitionen

Der für die zukünftige Entwicklung des Marktes wichtigste Teil des Haushalts sind die Investitionen, die aus dem Vermögenshaushalt zu bezahlen sind.

Mit der Haushaltsplanaufstellung 2020 wurden u.a. folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen beschlossen:

- Baukostenzuschuss für Umbau und Erweiterung Kath. Kindergarten St. Josef
- IT-Ausstattung für die digitale Bildung in der Schule
- Mobiliar für Kindergarten Regenbogen und Schule
- Beschaffung Schlauchpflegeanlage für Feuerwehr Schliersee
- (Ersatz-)Beschaffung Fahrzeug für die gemeindliche Gärtnerei
- Beschaffung Loipenspur- und Wegepflegegerät für Tourismusinfrastruktur
- Planungskosten für Neubau Sporthalle in Neuhaus
- div. Straßen- und Gehwegbaumaßnahmen
(u.a. Kurweg, Perfallstraße etc.)
- Wasserversorgung: Verlegung/Erneuerung div. Versorgungsleitungen
(u.a. Dürnbachstraße, Aiplspitzstraße etc.)
- Breitbandausbau Spitzingsee-West
- div. Grunderwerb (u.a. für FW-Haus Neuhaus)
- etc. etc.



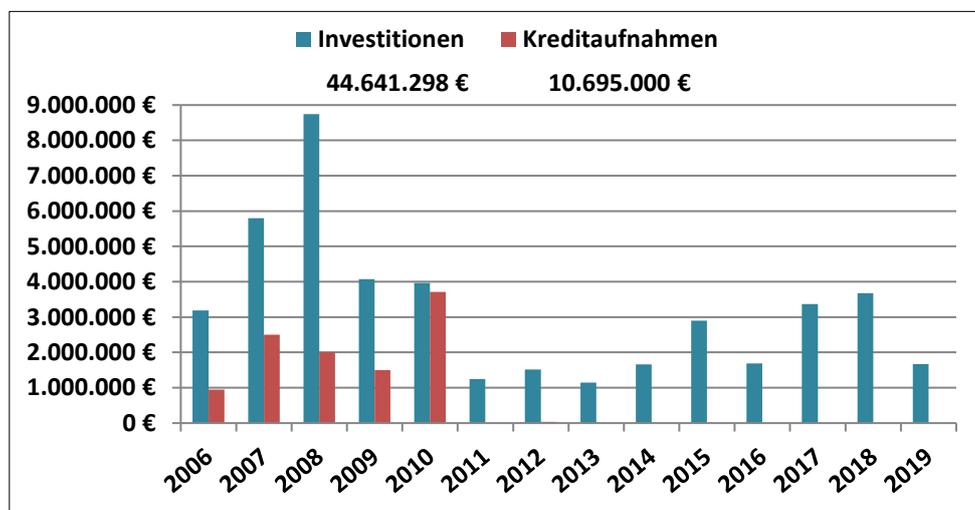
Wir investieren, damit unsere Marktgemeinde attraktiv bleibt.

Die Durchführung von Investitionsmaßnahmen ist u.a. abhängig von der Entwicklung der Steuereinnahmen (Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt) sowie den Erlösen aus dem vorhandenen Anlagevermögen und den Einnahmen aus Investitionszuschüssen und Beiträgen.

Investitionen

In die Infrastruktur zu investieren, ohne nachfolgende Generationen die Luft zum Atmen zu nehmen – vor dieser Mammutaufgabe stand und steht die Marktgemeinde Schliersee auch weiterhin.

Investitionen und Kreditaufnahmen der Jahre 2006 bis 2019 im Überblick



Hier können die Höhe der Investitionsmittel sowie die jeweils dafür erforderlichen Kreditaufnahmen ab dem Haushaltsjahr 2006 abgelesen werden.

In den Jahren 2006 bis 2010 resultieren die hohen Investitionsausgaben sowie Kreditaufnahmen aus der Generalinstandsetzung und dem Umbau des Kurzentrums Schliersee (Vitalwelt Schliersee) aufgrund eines Bürgerentscheids.

In den Jahren 2017 und 2018 erfolgte der Anbau an das Heimatmuseum mit dem Neubau eines 2-gruppigen Kindergartens. Diese Investitionsmaßnahme konnte komplett aus den Haushaltsüberschüssen - ohne Inanspruchnahme eines Darlehens - finanziert werden.

In den letzten 14 Jahren hat die Marktgemeinde Schliersee insgesamt 34 Mio. € für Investitionsmaßnahmen aus eigenen Mitteln finanziert.

(Überschüsse des Verwaltungshaushaltes, Zuschüsse, Beiträge und Verkaufserlöse)

Einrichtungen für Kinder

Kindergarten St. Josef in Neuhaus Umbau Kinderkrippe – Erweiterung Regelgruppe

Mit der deutlich gewachsenen Aufgabe zur Schaffung eines optimalen Kinderbetreuungsangebotes mit dem Ausbau von Betreuungsplätzen im Gemeindebereich Schliersee ist im Kath. Kindergarten St. Josef in Neuhaus im Untergeschoss des Kindergartens eine Kleinkindgruppe entstanden. Mit dem Umbau erfolgte zudem die Erweiterung des Kindergartens für die ausgelagerte dritte Regelgruppe.



Die Marktgemeinde Schliersee beteiligt sich hierzu mit einem **Baukostenzuschuss in Höhe von 1,19 Mio. €**

Aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020“ erhält die Marktgemeinde Schliersee eine **staatliche Förderung in Höhe von 587 T€**

Mit zahlreicher finanzieller Unterstützung und Spenden konnten auch neue Spielgeräte im Neuhauser Kindergarten aufgestellt werden.



Kinderbetreuung ist eine kommunale Pflichtaufgabe im Rahmen der sozialen Daseinsvorsorge, die die Marktgemeinde Schliersee auch zu erfüllen hat.

Tourismusinfrastruktur

Loipenspur- und Wegepflegegerät

Aufgrund unseres naturnahen Tourismus haben wir vielfältige Aufgaben um den Erholungswert aufrecht zu erhalten bzw. zu erhöhen. Hierzu gehört u.a. die Pflege der Winterwanderwege, das Spuren der Loipen, sowie die Pflege unseres Wanderwegenetzes (ca. 155 km), als auch der Neubau von Wanderwegen. Aufgrund der vielfältigen Aufgaben zur Steigerung der touristischen Attraktivität und Standortqualität ist eine funktionsfähige und nachfragegerechte Infrastruktur eine entscheidende Grundlage für die touristische und nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum.

Um die Aufgaben in der Tourismusinfrastruktur bewältigen zu können, hat die Marktgemeinde Schliersee ein Loipenspur- und Wegepflegegerät angeschafft.



Anschaffungskosten netto 213 T€

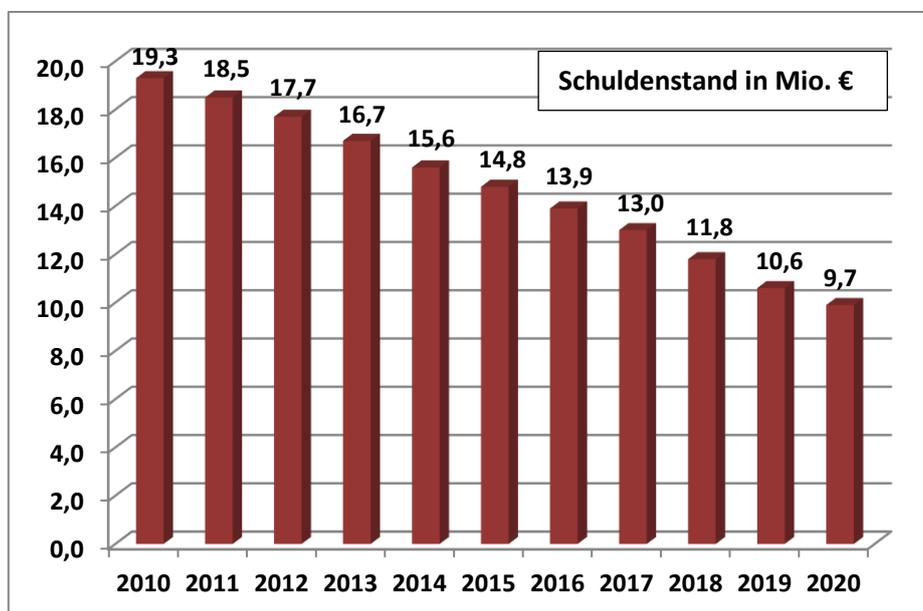
Zuwendung 85 T€

Schuldenentwicklung

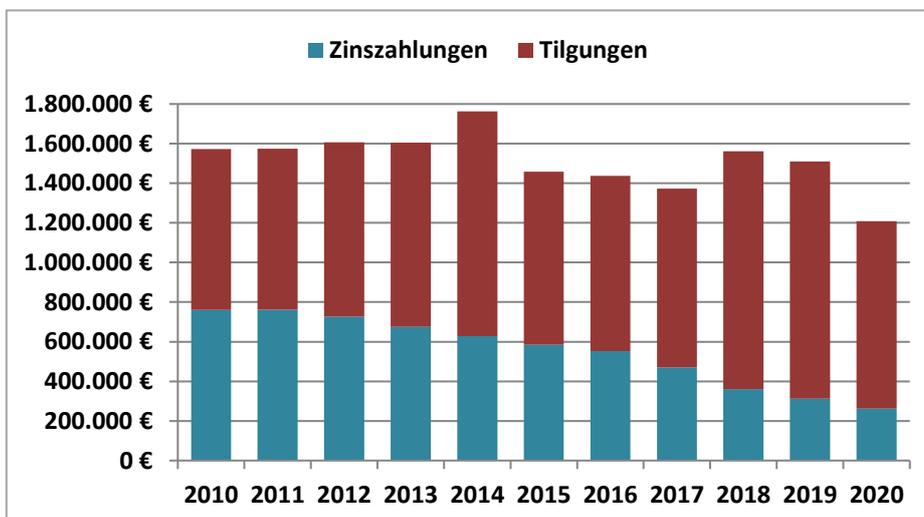
Der Markt Schliersee hat in den vergangenen Jahren viel investiert. Seit dem Haushaltsjahr 2011 erfolgte die Finanzierung der ausgeführten Investitionsmaßnahmen ausschließlich aus den Überschüssen des Verwaltungshaushaltes sowie zum Teil über Zuschüsse, Beiträge und aus Grundstücksverkaufserlösen.

Dass dies nicht immer möglich war, zeigt die noch hohe Verschuldung der Marktgemeinde Schliersee.

Nachfolgend die Schuldenentwicklung:



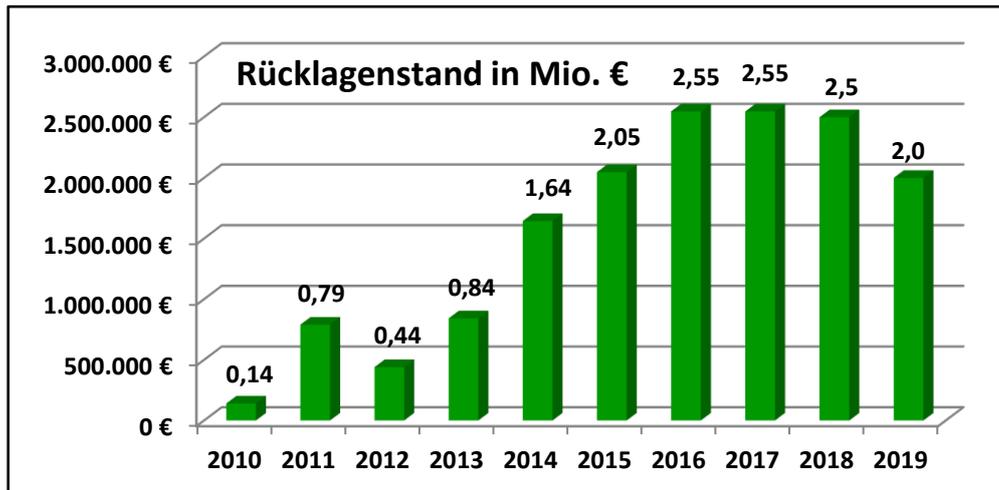
Aus den bestehenden Kreditverträgen ergeben sich folgende Zahlungsverpflichtungen:



Rücklagen

Für die Gemeinde besteht die Verpflichtung Rücklagen zu bilden, u.a. für die Sicherung der rechtzeitigen Leistung von Ausgaben, als auch zur Ansammlung von Mitteln zur Deckung des Ausgabenbedarfs für Investitionsmaßnahmen.

Nachfolgend die Rücklagenentwicklung:



Zu Beginn des Jahres 2020 verfügt der Markt Schliersee über einen Rücklagenbestand in Höhe von 2,0 Mio. €. Diese Rücklage ermöglicht es, dass die Investitionsmaßnahmen in 2020 ohne Kreditaufnahme ausgeführt werden können.

Schlussbemerkung

Corona und die Krise

Die Gewerbesteuereinnahmen und auch die Einnahmen aus der Einkommensteuer werden mittelfristig sinken.

Nach der Finanzkrise 2008 und dem Abbau des immensen Schuldenberges (von 19,3 Mio. € auf unter 10 Mio. €) hatten wir teilweise wieder Luft zum Atmen und somit zum Investieren.

Wichtig ist, dass wir finanziell handlungsfähig bleiben, um die nötigen Investitionen in die Zukunft leisten zu können.

Schliersee, im November 2020

Schnitzenbaumer
Erster Bürgermeister

Riesenthal
Marktkämmerin